Presseinformation

29. April 2009

8 Punkte-Programm zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Heuras: 2,6 Milliarden Euro in den nächsten fünf Jahren

Niederösterreich stehe beim öffentlichen Verkehr auf Grund seiner geografischen Situation vor großen Herausforderungen punkto Erreichbarkeit und flächendeckender Versorgung, sagte Landesrat Mag. Johann Heuras heute, Mittwoch, 29. April, in St. Pölten bei der Präsentation eines 8 Punkte-Programms zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs gemeinsam mit Niederösterreichs oberstem Verkehrsplaner Prof. Friedrich Zibuschka.

„Mit starken Schlagadern und weiteren Vernetzungen in den Regionen" verfolge das Land Niederösterreich drei Ziele, so Heuras weiter: eine ökonomische Tangente zur Absicherung der Standortqualität, eine ökologische Tangente, um die Kyoto-Ziele möglichst zu erreichen, sowie eine soziale Tangente in Zeiten von Spritpreiserhöhung u. a.

„Nachdem in den letzten fünf Jahren in Niederösterreich 2,8 Milliarden Euro in den öffentlichen Verkehr investiert worden sind, werden in den nächsten fünf Jahren weitere 2,6 Milliarden Euro in den öffentlichen Verkehr fließen", betonte der Landesrat und erinnerte an den Bahnausbau im Bereich S 2, S 7 und Südbahn, an die Park & Ride Anlagen, die mittlerweile 31.000 Pkw- und 21.000 Zweiradstellplätze umfassten, an die Entschärfung von Eisenbahnkreuzungen, an die Lärmschutzmaßnahmen, die bereits 50 Prozent der Bevölkerung zu gute kämen, oder an die 240 im Einsatz befindlichen Doppelstockwaggons. 40 Prozent der Wien-Pendler aus Niederösterreich seien bereits per Bahn unterwegs, so Heuras.

Das 8 Punkte-Programm sieht zum ersten einen Ausbau bestehender Aktivitäten vor: weitere Lärmschutzmaßnahmen, neue Fahrzeuge im Schnellbahnbereich und bei den Doppelstockwaggons sowie einen Ausbau der Park & Ride Anlagen um rund 1.000 Stellplätze pro Jahr. Zweitens sollen durch den Ausbau von Park & Drive Anlagen - hier sind 2.000 Stellplätze in den nächsten fünf Jahren geplant - sowie eine Mitfahrbörse per Internetplattform Fahrgemeinschaften gestärkt werden.

Als Punkte drei bis fünf machte der Landesrat den Ausbau der an die Hauptverkehrsadern anbindenden Buskonzepte, einen Ausbau der Sammeltaxi- Initiative sowie eine Qualitätssteigerung im Service inklusive Fahrgastinfos bei den Haltestellen etc. namhaft. Sechstens soll der öffentliche Verkehr als Marke etabliert werden, was zu verstärkter Akzeptanz führen soll. Dafür wird die entsprechende niederösterreichische Infrastruktur mit einem eigenen Design versehen.

Punkt sieben gilt der Etablierung eines Verkehrssteuerungssystems im VOR: Per Internet

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

oder Handy soll der Gast für einen Prognosezeitraum von 1,5 Stunden gratis möglichst schnell alle Informationen über die momentane Verkehrssituation in Echtzeit, Fahrt-, Umsteigemöglichkeiten u. a. in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland erhalten. Als achten und letzten Punkt nannte Heuras die mit insgesamt 120 Millionen Euro veranschlagte Bahnhofsoffensive, an der sich das Land Niederösterreich in den nächsten vier Jahren mit 16 Millionen Euro beteiligen wird.

Nähere Informationen beim Büro LR Heuras unter 02742/9005-12324, Markus Hammer, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at